



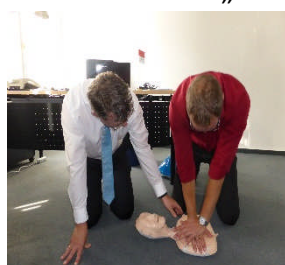
Ihr Bundestagsabgeordneter Dr. Roy Kühne berichtet:

Berlin aktuell

Die Wochen im Bundestag vom 08.09. bis 26.09.2014

Deutschland wird Lebensretter!

Im Rahmen der „Woche der Wiederbelebung“ veranstaltete die Stiftung Deutscher Anästhesiologie unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Gesundheit am vergangenen Mittwoch ein parlamentarisches Frühstück. Wie schaffen wir es, dass in Deutschland mehr Menschen in Notfällen helfend eingreifen? Eine Frage von zentraler Bedeutung, die zum Mittelpunkt vieler angeregter Unterhaltungen wurde. 5.000 Menschen sterben jährlich, weil Anwesende nicht helfen. Das soll sich jetzt ändern. Wir müssen unser Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten als Ersthelfer stärken und das funktioniert am besten durch praxisnahe Übung. Gesagt - getan: Im Anschluss an die Veranstaltung nutzte Dr. Kühne und sein Team in Berlin die Gelegenheit, mit den Experten vor Ort die wichtigsten Schritte der Wiederbelebung „Prüfen. Rufen. Drücken“ ganz praktisch zu üben! In Notsituationen nicht mehr hilflos sein, sondern zum Lebensretter werden - Ein wirklich gutes Gefühl! Diese Aktion möchte Dr. Kühne mit in den Wahlkreis nehmen und viele Menschen zum „Leben retten“ motivieren.



Gesetz zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen ab 2015 und zum quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung

In Vorgriff auf das Bundesteilhabegesetz, mit dem Kommunen durch die Übernahme der Eingliederungshilfe für Behinderte durch den Bund ab 2018 entlastet werden sollen, regelt der in 1. Lesung diskutierte Gesetzesentwurf die im Koalitionsvertrag festgelegte Entlastung der Kommunen um jährlich 1 Mrd. Euro. Diese Entlastung erfolgt über eine Erhöhung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft im Rahmen des ALG II (500 Mio. Euro) und über eine Erhöhung des Kommunalanteils bei der Umsatzsteuerverteilung (500 Mio. Euro). Ebenfalls vorgesehen ist eine Aufstockung des Sondervermögens „Kinderbetreuungsausbau“ um 550 Mio. Euro und eine Erhöhung des Festbetrags im Rahmen der Umsatzsteuerverteilung zugunsten der Länder von jeweils 100 Mio. Euro in den Jahren 2017 und 2018.

Ausgewählte Termine von Dr. Roy Kühne:

Montag:

- Landesgruppe Niedersachsen
- Bürobesprechung

Dienstag:

- Referent bei DEGEMED-Dialog "Erhaltung der Reha als Komplexleistung"
- Veranstaltung MdB und THW – Freiwillig helfen

Mittwoch:

- Parl. Frühstück „Woche der Wiederbelebung“
- Parlamentarischer Abend der Feuerwehr

Donnerstag:

- Treffen der Landesgruppe Niedersachsen mit den Apothekern Niedersachsen
- Plenarsitzung

Freitag:

- Plenarsitzung
- Landesparteitag Niedersachsen

Abonnieren Sie den Newsletter von Dr. Roy Kühne, MdB. Mehr Informationen auf www.dr-roy-kuehne.de

Impressum:

Bundestagsbüro Dr. Roy Kühne
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030/22779187
Fax: 030/22770188
Mail: roy.kuehne@bundestag.de
Internet: www.dr-roy-kuehne.de

„Berlin-Calling“ - So fern und doch so nah

Und plötzlich bin ich hier: Franz Golze aus Dassel - in Berlin. Mit-tendrin in der großen Politik, zwischen den Leuten und Gebäuden, die ich sonst nur aus den Nachrichten kenne.

„Meine“ Kleinstadt Dassel liegt im Wahlkreis von Dr. Roy Kühne – einer der Gründe, warum ich jetzt hier bin! Und in jedem Fall auch einer der Gründe, weshalb die Arbeit hier im Bundestagsbüro so spannend für mich ist: Immer wieder höre ich vertraute Städtenamen, bekannte Angelegenheiten und typische Probleme aus der Heimat. Das Bundestagsbüro als Schnittstelle zwischen Bundes- und Kommunalpolitik, eine Tatsache, die nur logisch ist und mich dennoch zunächst überrascht hat. Doch nicht nur von der Arbeit im Bundestagsbüro bekomme ich hier einen umfassenden Eindruck, sondern ebenso von den Abgeordneten-tätigkeiten außerhalb des Büros. Mir wird es ermöglicht an Ausschuss- und Plenarsitzungen teilzunehmen, wodurch ich den parlamentarischen Alltag ganz nah miterleben kann. Zusätzlich



bietet das umfassende Praktikantenbetreuungsprogramm der CDU/CSU-Fraktion viele Gelegenheiten sich an Diskussionsrunden zu beteiligen, an Besichtigungen teilzunehmen, Vorträge zu besuchen und vieles mehr.

Ich freue mich, dass ich auf so vielfältige Weise Eindrücke vom „politischen Berlin“ sammeln kann und in die Arbeit vor Ort eingebunden werde - Langeweile kommt hier nicht auf! Überhaupt soll an dieser Stelle gesagt sein: Ich habe Glück - Sowohl mit Herrn Dr. Kühne als „Chef“, aber auch mit seinem prima Team.

Ich verbringe hier eine unheimlich aufregende Zeit, die mich sogar ein bisschen prägt, wohl aber in jedem Fall meinen Horizont erweitert und mir garantiert ganz lange in guter Erinnerung bleibt! Ein herzliches Dankeschön für alles, was ich bereits erleben durfte und noch werde.

"MdB trifft THW"

Am 23. September luden Vertreterinnen und Vertreter der Landesverbände sowie des Nachwuchs des THW die Bundestagsabgeordneten zum Meinungsaustausch ein und präsentierten vor dem Paul-Löbe-Haus ihre Arbeit und Ausrüstung. Dr. Roy Kühne verabedete sich zu diesem Anlass unter anderem mit Dagmar Thomitzek, der Geschäftsführerin der THW-Geschäftsstelle in Göt-



tingen. Das Technische Hilfswerk (THW) ist eine Behörde des Bundesministeriums für Inneres und versteht sich als eine humanitäre Hilfsorganisation, in der engagierte Bürgerinnen und Bürger, Hilfe in der Not leisten! Dies geschieht zu einem Anteil von 98,5% auf ehrenamtlicher Basis, sowohl im In- als auch im Ausland.

Besuchergruppen in Berlin: Jung und Alt sind gern gesehen!

Zwei Sitzungswochen, zwei Besuchergruppen: Knapp 50 Bürgerinnen und Bürger aus Kühne's Wahlkreis nahmen in der vergangenen Sitzungswoche an der dritten BPA-Fahrt ins politische Berlin teil. Kühne ließ es sich nicht nehmen, die Gruppe trotz der terminreichen Sitzungswoche persönlich zu begrüßen und von seiner politischen Arbeit in Berlin und im Wahlkreis zu berichten.



In dieser Sitzungswoche besuchten Schüler der 10. Klasse der Kooperativen Gesamtschule Moringen im Rahmen einer Klassenfahrt den Bundestagsabgeordneten in Berlin. Im Gespräch versuchte der CDU-Politiker den Schülern einen Eindruck von der Arbeit eines Abgeordneten im Bundestag zu vermitteln und ermutigte die Gruppe über ein politisches Engagement für die Zukunft der heutigen Schüler und Jugend nachzudenken.

